

Sorgende Gemeinschaft: Freiwilligenarbeit und Angehörigenbetreuung als Schlüssel der Alterspolitik

Modulare Weiterbildungen für Seniorenkommissionen und Interessierte

In den im 2023 vom Aargauer Regierungsrat verabschiedeten neuen Leitsätzen zur Alterspolitik werden Kanton und Gemeinden eingeladen, die Partizipation der Seniorinnen und Senioren zu fördern und so das vorhandene Potenzial zu nutzen. Diese sollen mitplanen und mitgestalten können – nicht nur bei politischen Abstimmungen und via Wahlen, sondern in partizipativen Gremien der Gemeinden. Die Weiterbildungsmodule haben das Ziel, Mitglieder von Seniorenkommissionen und Interessierte zu vernetzen und ihnen Fachwissen zu vermitteln.

**AKTIVE
GESTALTUNG**



Die Organisierenden:

 **ASV** Aargauischer Seniorenverband

Der Aargauische Seniorenverband (ASV) ist der Dachverband seiner Mitgliederverbände sowie von Einzel- und Paarmitgliedern, Interessensverbänden, Gemeinden, Seniorenorganisationen, Alterskommissionen und von kommunalen und regionalen Fachstellen. Der ASV möchte motivieren, sich aktiv in der Gemeinde einzubringen und sich an der Entwicklung, Konkretisierung und Umsetzung von Lösungsvorschlägen und Projektideen zu beteiligen.

www.asv-ag.ch



Die Fachstelle Alter und Familie des Kantons unterstützt Gemeinden und Organisationen bei der Umsetzung der kantonalen Leitsätze zur Alterspolitik. Vernetzung und die Verbreitung von Praxisbeispielen sind wichtige Standbeine der Arbeit der Fachstelle. Die Förderung der Partizipation der älteren Bevölkerung ist eine der vier Prioritäten der Alterspolitik im Kanton Aargau.

Modul 11: Freitag, 27. März 2026:

Sorgende Gemeinschaft: Freiwilligenarbeit und Angehörigenbetreuung als Schlüssel der Alterspolitik

9 bis 12 Uhr, Grossratsgebäude, Obere Vorstadt 10, 5000 Aarau

Eine "sorgende Gemeinschaft" entsteht dort, wo Menschen einander im Alltag unterstützen – oft ganz unkompliziert und niederschwellig mit Besuchsdiensten, Begleitung zu Terminen, Nachbarschaftshilfe, einem offenen Mittagstisch, Freizeitangeboten oder einem regelmässigen Kaffeetreff. Solche Formen der Freiwilligenarbeit schaffen Beziehung, beugen Einsamkeit vor und stärken Teilhabe. Dabei ergänzen sie professionelle Angebote sowie die wichtige Arbeit betreuender Angehöriger.

Im Modul 11 beleuchten wir den Wert und die Wirkung dieser breiten Freiwilligenarbeit und der Angehörigenbetreuung als Schlüssel der kommunalen Alterspolitik. Nach dem Inputreferat vertiefen wir das Thema in drei Workshops und diskutieren anschliessend im Podium, welche Partner, Strukturen und ersten Schritte Freiwilligenarbeit vor Ort wirksam machen.

Programm

Begrüssung

Saskia Misteli, Fachstelle Alter und Familie

Einführungsreferat:

Bedeutung und Wert von Freiwilligenarbeit und Angehörigenbetreuung
Samuel Steiner, Geschäftsführer benevol Aargau

Workshops

1. Freiwilligenarbeit gewinnen, begleiten, halten und wertschätzen
Samuel Steiner, benevol Aargau
2. Angehörigenbetreuung stärken
Tanja Ziegler, Entlastungsdienst AG-SO
3. Sorgende Gemeinschaft in der Gemeinde: Prävention, Nachbarschaft und Teilhabe stärken
Saskia Misteli, Fachstelle Alter und Familie, DGS



Blitzlichter Resultate Workshops

Esther Egger

Podium

unter Leitung von Esther Egger, Präsidentin Aargauischer Seniorenverband, mit Reflexionen zum Einführungsreferat und zu den Workshops

Schluss

Esther Egger

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihre **Anmeldung bis Mittwoch, 18. März 2026** via https://www.asv-ag.ch/anmeldung_Modul

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt. Wir bitten Sie, bei der Anmeldung eine Priorisierung der Workshops vorzunehmen. Diese werden wir soweit möglich aufnehmen.

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.